

Simon von Wehlen, orator des Papstes, in decretis licenciatus et baccalarius in legibus cum rigore examinis promotus, nepos reverendissimi patris domini Nicolai cardinalis tituli sancti Petri ad vincula, an Calixt III. (Supplik). Er bittet um erneute Provision mit Kanonikat und Pfründe in der Brixner Kirche, die einstmals Leonhardus Wismair, qui se tunc pro electo Curiensi reputavit, besessen habe und die Simon erlangt habe, weil sich Leonhard in die Administration der Churer Kirche eingemischt habe.²⁾ Inzwischen sei Leonhard die Churer Kirche vom Papst übertragen worden.³⁾ Der Papst billigt mit: Fiat. A.⁴⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 494 f. 137^r (Wasserschäden).

Regest: Pitz, RG VII 289f. Nr. 2596.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ S.o. Nr. 3469. Vgl. auch die kürzlich erfolgte Provision Nr. 4995 (1456 November 4).

³⁾ S.o. Nr. 5008f.

⁴⁾ Am gleichen Tag providierte Calixt III. jedoch den apostolischen Abbreviator Johannes Beck, Pfarrer von Valthusen, Diözese Konstanz, mit derselben Pfründe; ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 445 f. 238^{rv} (Provision); ebd. f. 238^v-239^r (Exekutionsmandat an den B. von Zamora, den Abt von St. Laurentius vor Trient und den Offizial von Trient; zum genannten Abt s.u. Nr. 5153). Diese Provision kassierte der Papst jedoch wieder am 5. Dezember 1456; s.u. Nr. 5033. Vgl. Pitz, RG VII 144 Nr. 1276; Hallauer, Kirchenreformer und Fürstbischof 110 Anm. 26.